



China: Organraub an Inhaftierten



Der Kulturgeschichte Chinas eine so heie Unversehrtheit des Körpers nach dem Tod hat in drausragende Bedeutung, dass es dort nur sehr wenige freiwillige Organspender gibt.

Der Kulturgeschichte Chinas eine so heie Unversehrtheit des Körpers nach dem Tod hat in drausragende Bedeutung, dass es dort nur sehr wenige freiwillige Organspender gibt. Dennoch boomt in China mit 600 Transplantationszentren das Transplantationsgeschäft (Jedes Transplantat eines Herzens oder einer Leber kann Einnahmen von mehr als 100.000 US-Dollar einbringen). Besonders auffallend sind die im Vergleich zu anderen Ländern überdurchschnittlich kurzen Wartezeiten für Transplantationen. Aufgrund dieser Missverhältnisse räumten chinesische Behörden auf Nachfrage internationaler Experten ein, dass die Organe hauptsächlich von exekutierten Gefangenen stammen. Das Vorgehen des chinesischen Staates gegen die Falun Gong-Bewegung ist weltweit in die Kritik gekommen. Falun Gong ist eine chinesische Meditationspraktik, die auf den Prinzipien Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit und Nachsicht beruht. Die kommunistische Partei Chinas verbot das Praktizieren von Falun Gong, nachdem – aufgrund der positiven Auswirkungen – ihre Anhängerschaft innerhalb von wenigen Jahren zig Millionen betrug und größer wurde als die Mitgliederzahl der kommunistischen Partei. Mitglieder der Falun Gong-Bewegung, die sich weigern, diese Praktiken aufzugeben, werden gefoltert und in Arbeitslagern und Gefängnissen als lebende Organträger festgehalten. Einige Zeugen berichteten, dass den Opfern sogar bei lebendigem Leib die Organe entnommen wurden. Die toten Körper werden anschließend verbrannt, um Beweise zu vernichten. In der Öffentlichkeit hört man wenig von diesen Praktiken. Es wird Zeit, dass sich das ändert. Solange das Transplantationsgeschäft boomt, scheinen solch verbrecherische Machenschaften wie der „Organraub“ an Wehrlosen vorprogrammiert zu sein. Wann endlich werden die Verantwortlichen solcher unheilvollen Verbindungen in Politik, Medizin und Pharmaindustrie ihrer gerechten Strafe unterzogen?

von erk.

Quellen:

ÄrzteZeitung vom 17.7.2012; <http://www.epochtimes.de/chinas-illegale-organtransplantationen-999942.html>http://www.aerztezeitung.de/politik_gesellschaft/organspende/article/818124/massen-mord-organspenden-china.html?Sh=1&h=1141003357<http://de.minghui.org/artikel/71927.html>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Organspende - www.kla.tv/Organspende

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.